

Workshops

14.00 – 16.10 Uhr

- 1 Religion und Gewalt im Strafvollzug**
Der Strafvollzug gilt als ein Zwangskontext, in welchem Subkulturen als eine der prägenden Herausforderungen angesehen werden. Im Workshop wird der Umgang mit religiösen Gruppierungen im Vollzug fokussiert.
Prof. Dr. Melanie Wegel, Dozentin und Projektleiterin am Institut für Delinquenz und Kriminalprävention, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW
- 2 Interreligiöse Friedensförderung in Nigeria**
In Nigeria gibt es mehrere gewaltsame Konflikte um Macht und Ressourcen. Im Workshop fokussieren wir auf einen Konflikt in der Stadt Jos, fragen nach der Rolle der Religionen im Konflikt und diskutieren über christlich-muslimische Friedensförderungsprojekte, darunter auch eines von Mission 21.
Mathias Tanner, Assistent am Institut für Empirische Religionsforschung der Universität Bern und Migrationsbeauftragter der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn
- 3 Cyberpeace and Cyberwar: Empowerment-Werkstatt zu den neuen Medien aus interreligiöser Perspektive**
Religiöse Gewalt kursiert auch in den sozialen Medien und im Internet. Im Workshop erproben wir interaktiv, wie wir Religion und Gewalt friedlich begegnen und zum interreligiösen Dialog beitragen können.
Winnie Kitzmann, 3ALOG.net – Online-Plattform für interreligiösen Dialog, Heidelberg
- 4 Hate Speech – Ausmasse, Vorbeugung und Hilfe**
Hassrede und Cybermobbing im Internet wird weltweit zunehmend präsenter. Wie sieht das aus? Was sind Auswirkungen auf Individuen und Gesellschaft? Und was kann getan werden? Im interaktiven Workshop beschäftigen wir uns mit Handlungsmöglichkeiten und erleben ganz konkret, was Friedensförderung in der digitalen Welt bedeutet.
Veronika Henschel, Projektleitung Junge Erwachsene bei Mission 21

Organisation und Anmeldung

Tagungsort: Missionshaus, Missionsstrasse 21, CH-4009 Basel
Anreise: Vom Bahnhof SBB Bus Nr. 30 bis Spalentor, von dort 5 Min. Fussweg bis Missionsstr. 21
Teilnahmegebühr: 120 CHF (inkl. Mittagessen und Kaffee)
Ermässigt 60 CHF (für Studierende mit Ausweis)
Kontakt und Auskunfft: Claudia Buess, Programmleiterin Bildungsveranstaltungen
claudia.buess@mission-21.org, Tel. 061 260 23 35



Bite frankieren

Fachtagung
interreligiöse Friedensarbeit

Konfliktursache oder Friedenspotenzial? Religionen

Montag, 16.03.2020,
8.30 – 17.00 Uhr

Missionshaus,
Missionsstrasse 21, Basel

Warum wird Gewalt im Namen von Religionen ausgeübt? Wie können Religionen zur Konfliktlösung und zur Friedensförderung beitragen?

Religionen – Konfliktursache oder Friedenspotenzial?

Religionen spielen in Konflikten eine ambivalente Rolle: sie können die Gewalt anheizen, aber auch eine Grundlage für den Frieden legen. Die Tagung für interreligiöse Friedensarbeit von Mission 21 richtet sich an Fachpersonen, Studierende und Interessierte, die sich für den Mehrwert von Religionen in der Bearbeitung von gewalttätigen Konflikten und in der Friedensförderung interessieren.

In einer Reihe von Referaten und praxisorientierten Workshops untersuchen Expertinnen und Experten die Ursachen der Gewalt sowie Ansätze für deren Überwindung. Sind bestimmte Religionen besonders gewaltanfällig oder friedfertig? Welche anderen (Macht)-Interessen spielen in vermeintlich religiösen Konflikten allenfalls auch mit? Welche Konfliktlösungsstrategien lassen sich in den religiösen Traditionen entdecken? Wie verhält es sich mit der Machtfrage in Institutionen, die sich als religiös verstehen? Und wie können wir mit (religiöser) Gewalt in den sozialen Medien umgehen und zu mehr Frieden beitragen?

Programm

8.30	Registrierung
9.00	Begrüßung: Magdalena Zimmermann, Stv. Direktorin Mission 21, Abteilungsleiterin Bildung, Austausch, Forschung (BAF)
9.10 – 10.00	Referat von Dr. Hans-Bernd Zöllner: Buddhismus und Gewalt – Anatomie einer westlichen Illusion
10.00	Kaffeepause mit Gipfeli
10.30 – 11.15	Referat von Prof. Dr. Stephanie Klein: Gewalt im Machtsystem Kirche. Analysen und Ansätze für friedensfördernde Potenziale
11.20 – 12.00	Referat von Prof. Dr. Hansjörg Schmid: Hindernis oder Ressource? Interreligiöse Konflikttransformation als Beitrag zum Frieden
12.10 – 12.45	Diskussion mit den Referierenden: Religionen – Konfliktursache oder Friedenspotenzial? Moderation: Claudia Buess, Programmleiterin Bildungsveranstaltungen Mission 21
	Mittagessen
14.00 – 15.00	parallele Workshops 1,2,3,4 von Frau Prof. Dr. Melanie Wegel, Mathias Tanner, Winnie Kitzmann, Veronika Henschel
15.10 – 16.10	parallele Workshops 1,2,3,4 von Frau Prof. Dr. Melanie Wegel, Mathias Tanner, Winnie Kitzmann, Veronika Henschel
	Kaffeepause
16.30 – 17.00	Perlen der Erkenntnis und Abschluss der Tagung

Referate

9.10 – 12.45 Uhr

Buddhismus und Gewalt

Anatomie einer westlichen Illusion

Wie «das» Christentum predigt auch «der» Buddhismus Gewaltlosigkeit. Westliche Enttäuschung über die im Namen des Christentums verübten Gewalttaten trug dazu bei, die buddhistische Religion zu idealisieren. Beispiele aus buddhistisch geprägten Ländern wie etwa Bhutan, Myanmar, Sri Lanka und Tibet zeigen, dass die Friedfertigkeit oft ein Ende hat, wenn die Religion in die Räume der Politik einbezogen wird.

Dr. Hans-Bernd Zöllner, Pfarrer und Dozent für südostasiatische Studien, unabhängiger Forscher, Hamburg

Gewalt im Machtsystem Kirche

Analysen und Ansätze für friedensfördernde Potenziale

Sexualisierte Gewalt und spiritueller Machtmissbrauch in der Kirche werfen die Frage nach den strukturellen Zusammenhängen auf. Aus ihrer Analyse lassen sich Perspektiven gewinnen, wie das Fortwirken von Gewalt überwunden werden kann.

Prof. Dr. Stephanie Klein, Professorin für Pastoraltheologie, Universität Luzern

Hindernis oder Ressource?

Interreligiöse Konflikttransformation als Beitrag zum Frieden

Religionen können Konflikte verschärfen, aber auch zu ihrer Transformation beitragen. Wie kann mit dieser Ambivalenz umgegangen werden? Welche Chancen bieten interreligiöse Zugänge zur Friedensarbeit?

Prof. Dr. Hansjörg Schmid, Direktor Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft, Universität Freiburg

zum abreißen
Anmeldung zur Veranstaltung
Fachtagung interreligiöse Friedensarbeit «Religionen – Konfliktursache oder Friedenspotenzial?»
16.03.2020, 8.30 – 17.00 Uhr

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau
Vorname	
Name	
Strasse	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Beruf	
<input type="checkbox"/> Studentin/Student	
Vegetarisches Mittagessen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Workshop 14.00 – 15.00 (bitte einen Workshop auswählen)	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
Workshop 15.10 – 16.10 (bitte einen Workshop auswählen)	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4

Anmeldeschluss: 05.03.2020

Anmeldungen auch elektronisch möglich bis zum 05.03.2020 an christa.nadler@mission-21.org